

# Unbekannter Künstler

## Skizzenbuch, Obj.-Nr. UB9

---

Das mit Bleistift bezeichnete Skizzenbuch gelangte höchstwahrscheinlich mit zwei weiteren Skizzenbüchern (UB7, UB8) unter bisher ungeklärten Umständen ins Städel Museum. Die drei Skizzenbücher, behelfsweise unter den Nummern UB7, UB8 und UB9 verzeichnet, sind von derselben Hand (einem Händler?) auf dem vorderen Spiegel nummeriert. Das größte der drei Skizzenbücher (UB7) wurde zwar mit dem Stempel der Städtischen Galerie versehen, wie die anderen zwei Skizzenbücher aber nicht inventarisiert. Der jeweilige Künstler ist bisher nicht bestimmt. Da nur wenige der zwischen 1842 bzw. 1847/48 entstandenen Zeichnungen im Skizzenbuch UB9 mit freier Hand ausgeführt wurden, sondern vor allem präzise Kopien nach unterschiedlichen druckgrafischen Vorlagen darstellen, ist eine Zuschreibung zusätzlich erschwert.

Die frühesten Zeichnungen wurden 1842 nach der Natur in und um Königstein im Taunus festgehalten. Sie zeigen ein großes Bemühen um eine akkurate Wiedergabe des Gesehenen, seien es Häuser oder Pflanzen. Dieses Streben nach Exaktheit prägt auch die späteren Kopien, seien sie nach Musterbüchern für das Zeichnen von Augen, Mündern oder Nasen angefertigt, nach Illustrationen in Zeitschriften oder Tafelwerken, die noch im Einzelnen zu bestimmen wären. Die überwiegenden Seiten des Skizzenbuches blieben leer.

---

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Spiegel vorne: oben Etikett, nummeriert mit Feder in Schwarz: 1795; bezeichnet oben (mit Bleistift): 21 Zeichnungen / No 1795

Blatt (Bl.) 1 – Bl. 4: nah entlang des Falzes ausgeschnitten

Bl. 5 recto (r): um 90 Grad gedreht: Blick auf ein Fachwerkhaus hinter einer Mauer in Königstein am Taunus, bezeichnet unterhalb der Darstellung: nach der Natur gez. // in Königstein // d. 28 August 1842; foliiert oben rechts: 5.

Bl. 5 verso (v): leer

Bl. 6r: um 90 Grad gedreht: Blick auf einen Hauseingang mit Treppe, bezeichnet unterhalb der Darstellung rechts: an der Oelmühle / bei Königstein; unten mittig: Nach der Natur gezeichnet d. 28 August 1842; foliiert oben rechts: 6.

Bl. 6v: leer

Bl. 7r: Weinranke, bezeichnet unterhalb der Darstellung rechts: nach d. Natur gez. – 1842; ; foliiert oben links: 7. [um 90 Grad gedreht]

Bl. 7v: leer

Bl. 8 – Bl. 9: nah entlang des Falzes ausgetrennt

Bl. 10r: um 90 Grad gedrehte Studie eines Busches; bezeichnet unten links: nach d. Natur gez.; unten rechts: 1843; foliiert oben links: 9. [um 90 Grad gedreht]

Bl. 10v: leer

Bl. 11 – Bl. 12: nah entlang des Falzes ausgetrennt

Bl. 13r: foliiert oben rechts: 11.

Bl. 13v: leer

Bl. 14r: foliiert oben rechts: 12.

Bl. 14v: leer, mit montiertem Schutzpapier

Bl. 15 – Bl. 16: nah entlang des Falzes ausgeschnitten

Bl. 17r: um 90 Grad gedreht: wohl nach einer Mustervorlage für Zeichner kopierte Studien von Augen und Nasen; foliiert oben rechts: 15.

Bl. 17v: leer

Bl. 18r: um 90 Grad gedreht: wohl nach einer Mustervorlage für Zeichner kopierte Studien von Mündern und Ohren; foliiert oben rechts: 16.

Bl. 18v: leer

Bl. 19r: foliiert oben rechts: 17.

Bl. 19v: leer

Bl. 20r: foliiert oben rechts: 18.

Bl. 20v: leer

Bl. 21r: foliiert oben rechts: 19.

Bl. 21v: leer

Bl. 22r: foliiert oben rechts: 20.

Bl. 22v: leer

Bl. 23r: zwei nach druckgrafischen Vorlagen kopierte, kleinformatige Szenen, die erste unterhalb der Darstellung bezeichnet: Affe; die zweite: Ballspiel; foliiert oben rechts: 21.

Bl. 23v: leer

Bl. 24r: foliiert oben rechts: 22.

Bl. 24v: leer

- Bl. 25r: foliiert oben rechts: 23.
- Bl. 25v: leer, mit montiertem Schutzpapier
- Bl. 26r: nach einer druckgrafischen Vorlage kopierte Szene mit zwei Uniformierten; bezeichnet oben rechts: Das österreichische Heerwesen; bezeichnet unterhalb der Darstellung: Erste Arcierenleibgarde und Burgwache; datiert unten rechts: 1847.; foliiert oben rechts: 24.
- Bl. 26v: leer, mit montiertem Schutzpapier
- Bl. 27r: nach einer druckgrafischen Vorlage kopierte Szene mit drei Uniformierten; bezeichnet oben rechts: Das österreichische Heerwesen; bezeichnet unterhalb der Darstellung: Königl. ungarische und königl. lombard. o. venetianische adelige Leibgarde und Trabanten; datiert unten rechts: 1847.; foliiert oben rechts: 25.
- Bl. 27v: leer
- Bl. 28r: nach einer druckgrafischen Vorlage kopierte Szene eines Heeres zu Pferde; bezeichnet oben rechts: Das österreichische Heerwesen; bezeichnet unterhalb der Darstellung: Erzherzog Albrecht, Kommandierender von Oesterreich, nebst Suite.; datiert unten rechts: 1847.; foliiert oben rechts: 26.
- Bl. 28v: leer
- Bl. 29r: unten mittig blass und kaum leserlich bezeichnet; foliiert oben rechts: 27.
- Bl. 29v: leer
- Bl. 30r: unten mittig blass und kaum leserlich bezeichnet; foliiert oben rechts: 28.
- Bl. 30v: leer
- Bl. 31r: unten mittig blass und kaum leserlich bezeichnet; foliiert oben rechts: 29.
- Bl. 31v: leer
- Bl. 32r: unten mittig blass und kaum leserlich bezeichnet; foliiert oben rechts: 30.
- Bl. 32v: leer, mit montiertem Schutzpapier
- Bl. 33r: um 90 Grad gedreht: nach einer druckgrafischen Vorlage kopierte Szene mit einem Fahne schwenkenden Ritter, zu seinen Füßen ein Gefallener, bezeichnet unterhalb der Darstellung: Herrmann Seevogel, Hauptmann der Basler; datiert unten rechts: 1848.; foliiert oben rechts: 31.
- Bl. 33v: leer, mit montiertem Schutzpapier
- Bl. 34r: nach einer druckgrafischen Vorlage nach einem Relief (?) kopierter Fries mit antiken Helden; bezeichnet unterhalb der Darstellung: Segimer // Kattumer // Melo / Herrmann; datiert unten rechts: 1848.; foliiert oben rechts: 32.
- Bl. 34v: leer, mit montiertem Schutzpapier
- Bl. 35r: zwei nach druckgrafischen Vorlagen kopierte militärische Darstellungen, die rechte unterhalb der Darstellung bezeichnet: Spanisches Linienmilitär; die linke bezeichnet: Regiment Valencia / (Spanien); datiert unten rechts: 1848; foliiert oben rechts: 33.
- Bl. 35v: leer, mit montiertem Schutzpapier
- Bl. 36r: zwei nach druckgrafischen Vorlagen kopierte Darstellungen von Figuren in Trachten, bezeichnet oben rechts: Bewohner des Kaukasus.; unterhalb der rechten Darstellung

bezeichnet: Ein tscherkessischer Prinz und sein Atalik [?]; unterhalb der linken Darstellung  
bezeichnet: Ein imeretischer Fürst in Königstracht, Christ. ; datiert unten rechts: 1848; foliiert  
oben rechts: 34.

Bl. 36v: leer, mit montiertem Schutzpapier

Bl. 37r: um 90 Grad gedreht: nach einer druckgrafischen Vorlage kopierte Darstellung eines  
Mannes in Tracht; bezeichnet oben links: Lahore in Asien.; bezeichnet unterhalb der  
Darstellung: Ein Beludsche.; datiert unten rechts: 1848; foliiert oben rechts: 35.

Bl. 37v: leer, mit montiertem Schutzpapier

Bl. 38r: nach einer druckgrafischen Vorlage kopierte Darstellung von mehreren Figuren im  
Freien; bezeichnet unterhalb der Darstellung: Der Prado in Madrid. –; datiert unten rechts:  
1848; foliiert oben rechts: 36.

Bl. 38v: leer, mit montiertem Schutzpapier

Bl. 39r: drei nach einer druckgrafischen Vorlage kopierte Darstellungen eines tanzenden Paares;  
bezeichnet unterhalb der Darstellung: Fräulein Carlotta Grisi und Herr Perrot in der Polka;  
datiert unten rechts: 1848; foliiert oben rechts: 37.

Bl. 39v: leer, mit montiertem Schutzpapier

Bl. 40r: nach einer druckgrafischen Vorlage kopierte Darstellung tanzender Uniformierter;  
bezeichnet unterhalb der Darstellung: Ungarischer Nationaltanz auf der Brigittenau bei  
Wien.; datiert unten rechts: 1848; foliiert oben rechts: 38.

Bl. 40v: leer, mit montiertem Schutzpapier

Bl. 41r: nach einer druckgrafischen Vorlage kopierte Darstellung junger Männer unter einem  
Baum; bezeichnet unterhalb der Darstellung: Wiener Rastelbinder – Drahtflechter; datiert  
unten rechts: 1848; foliiert oben rechts: 39.

Bl. 41v: leer, mit montiertem Schutzpapier

Bl. 42r: wohl nach einer druckgrafischen Vorlage kopiertes Historiengemälde von Ludovico  
Lipparini (1800–1856), „Tod des Markos Botsaris“, heute Museo Sartorio, Triest; bezeichnet  
unterhalb der Darstellung: Der Tod des Markus Bozzaris, Oelgemälde von Prof. Lipparini zu  
Venedig foliiert oben rechts: 40.

Bl. 42v: leer

Bl. 43r: unten mittig blass und kaum leserlich bezeichnet; foliiert oben rechts: 41.

Bl. 43v: leer

Bl. 44r: unten mittig blass und kaum leserlich bezeichnet; foliiert oben rechts: 42.

Bl. 44v: leer

Bl. 45 – Bl. 74: leer

Bl. 75: nah entlang des Falzes ausgeschnitten

Bl. 76 – Bl. 92: leer

Bl. 93 – Bl. 94: nah entlang des Falzes ausgeschnitten

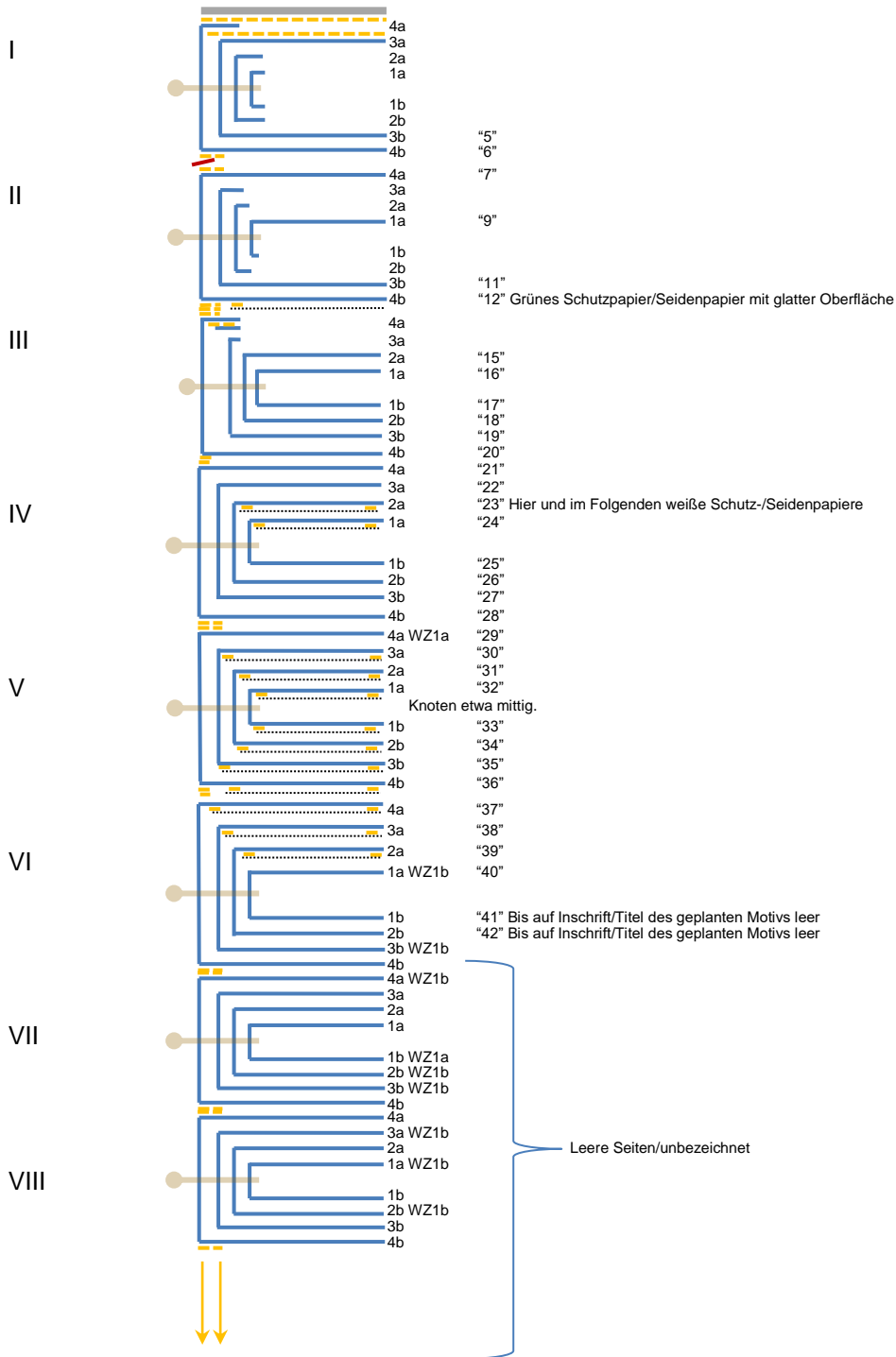
Bl. 95: leer

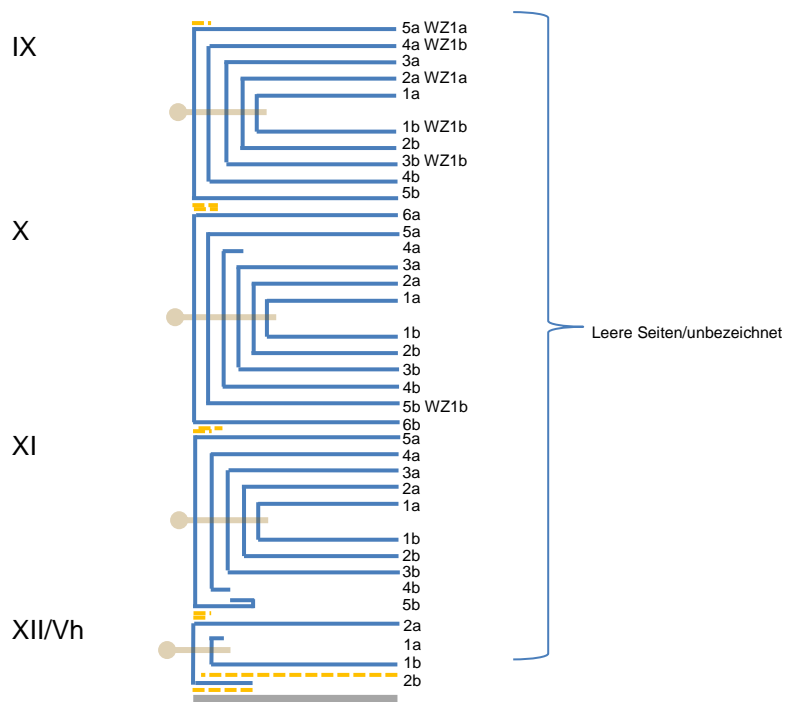
Bl. 96: nah entlang des Falzes ausgeschnitten

Spiegel hinten: leer

# LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = a: hauptsächliches Papier (Velin, Büttenpapier) des gehefteten Buchblockes
- - - = Klebeschicht
- ..... = punktuell an a angeklebte Seidenpapiere
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- ↗ = Offener Lagenfalz, Bruch, Knick oder Riss, der eine Maßnahme erfordert
- Vh = Vorsatz hinten





---

Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Franciska Nowel-Camino

Stand: 30. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main